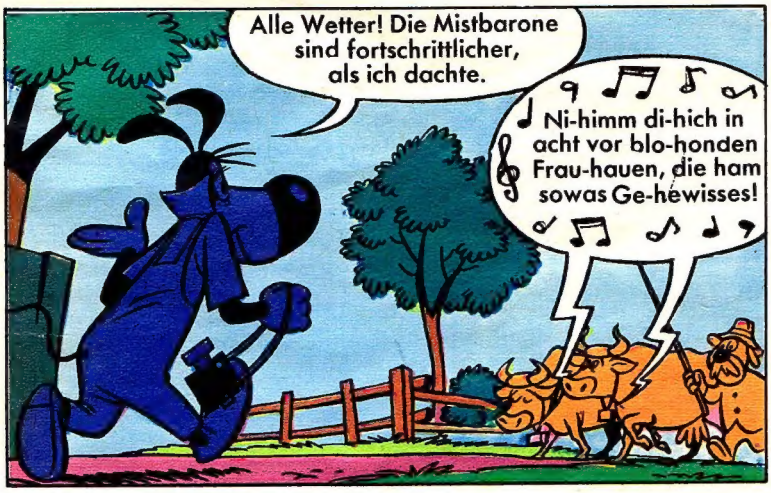
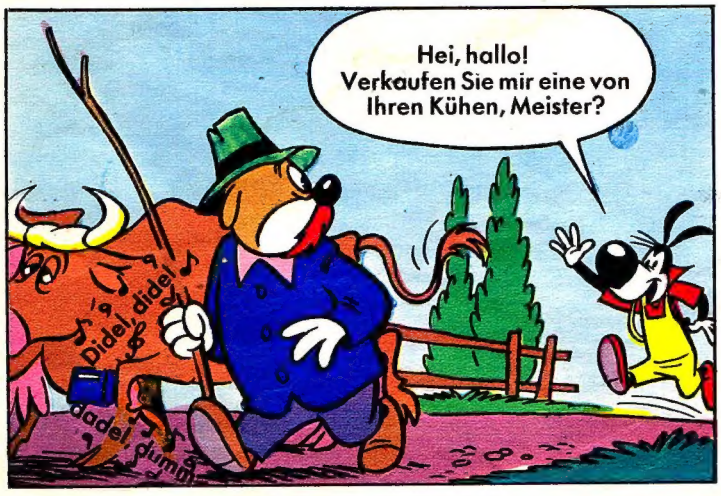
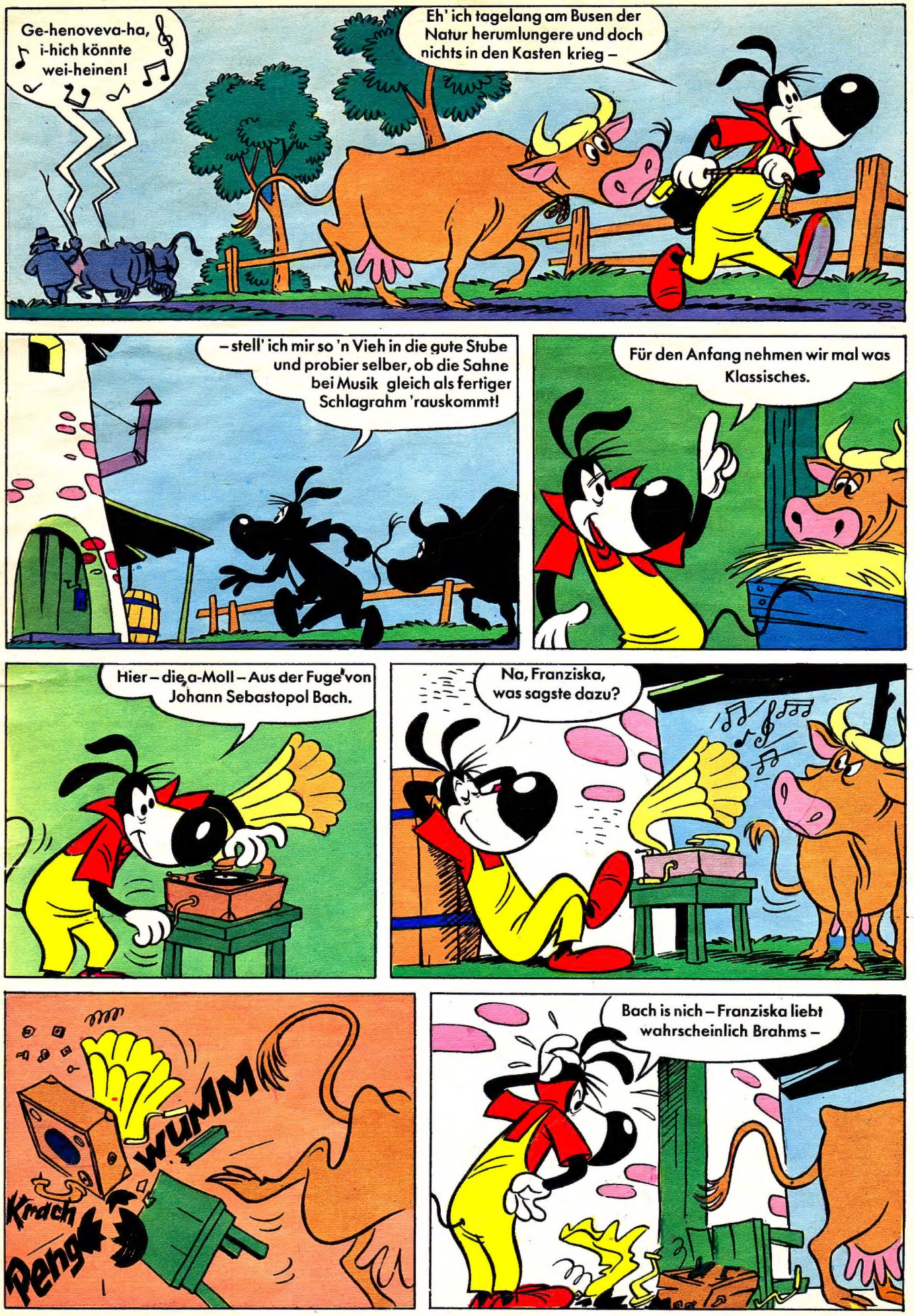
Rolf Kauka

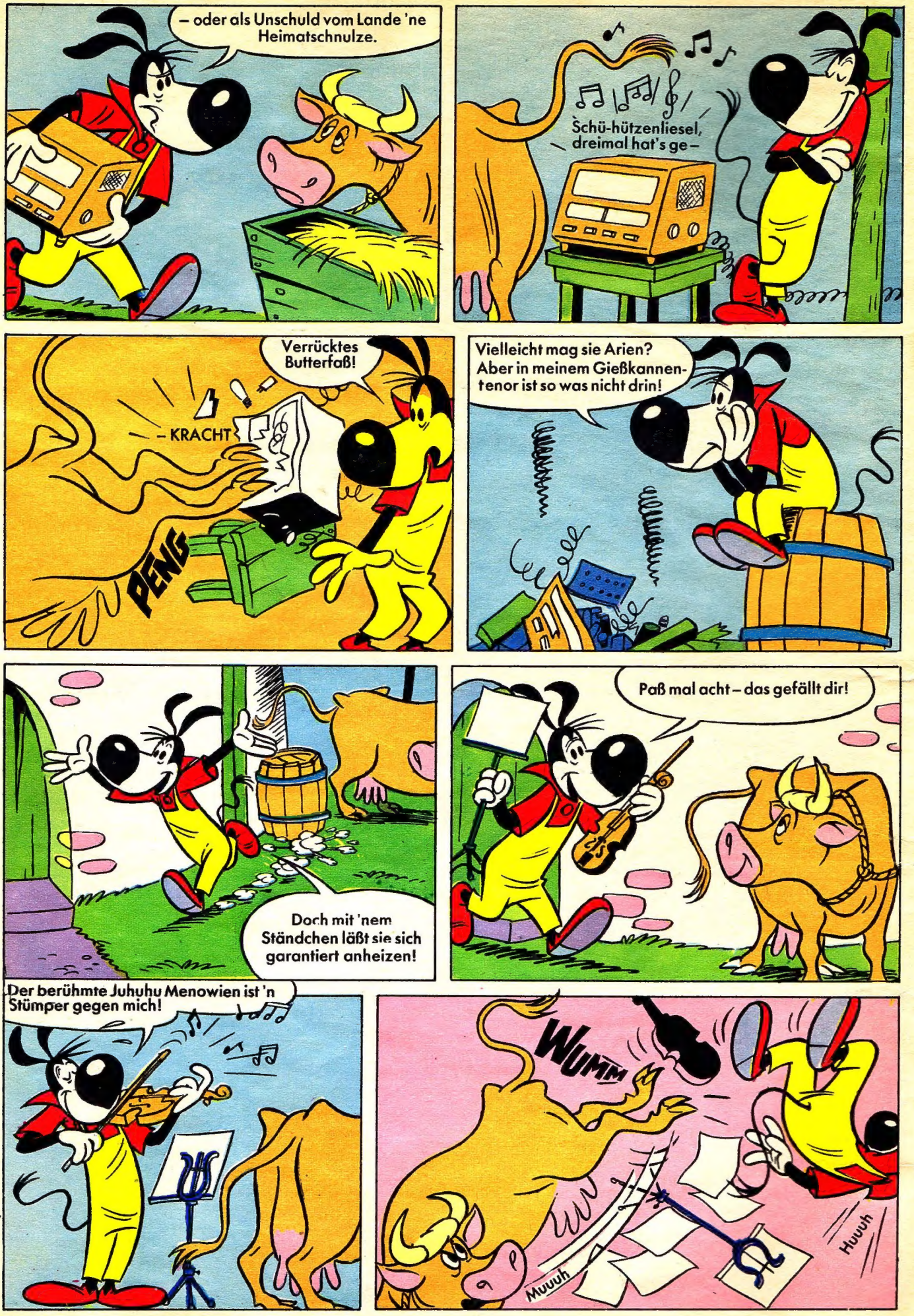
Lupo

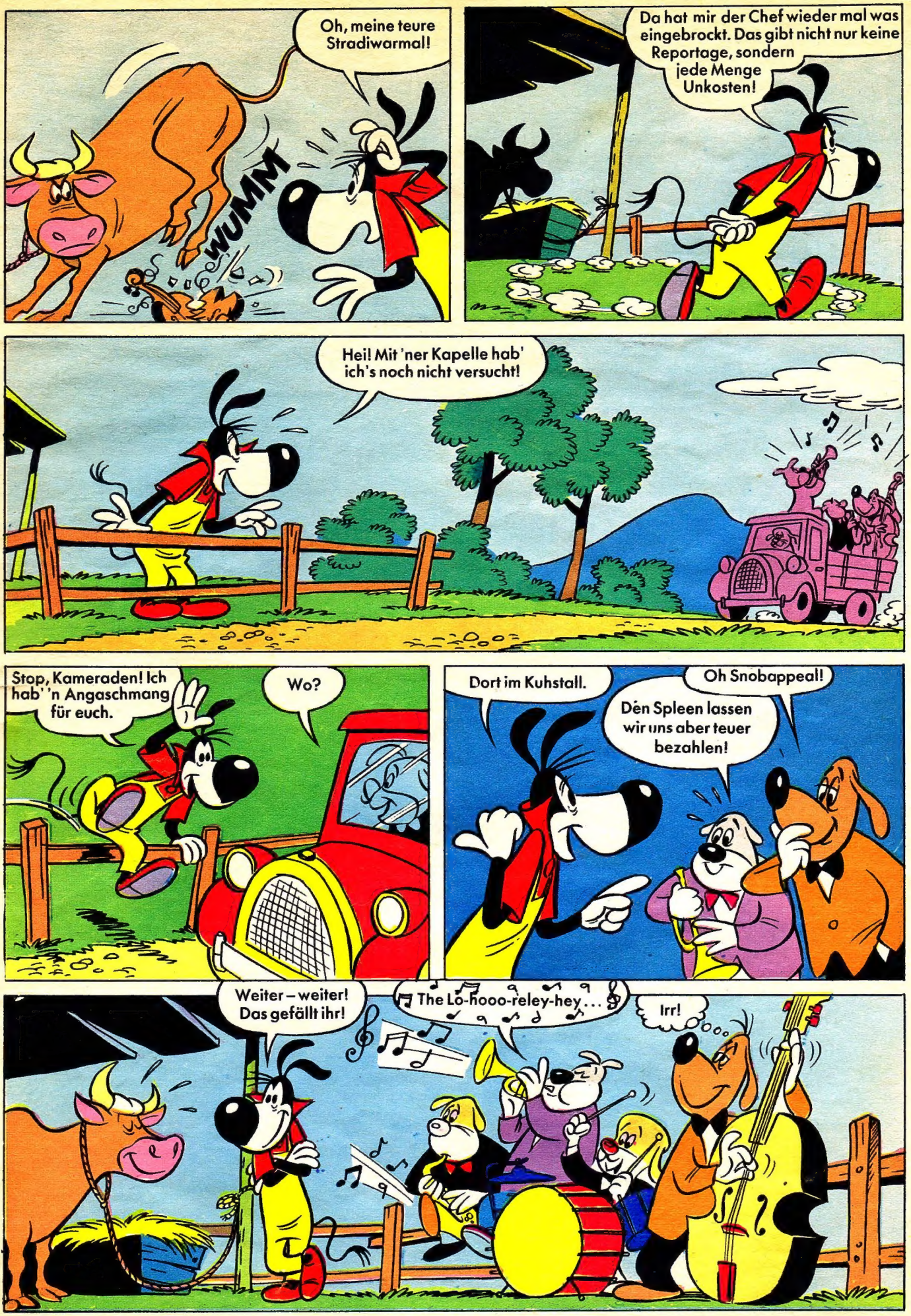
Die musikalischen Kühe






Ge-henoveva-ha, i-hich könnte wei-heinen!
Eh' ich tagelang am Busen der Natur herumlungere und doch nichts in den Kasten krieg –
– stell' ich mir so 'n Vieh in die gute Stube und probier selber, ob die Sahne bei Musik gleich als fertiger Schlagrahm 'rauskommt!
Für den Anfang nehmen wir mal was Klassisches.
Hier – die a-Moll – Aus der Fuge von Johann Sebastopol Bach.
Na, Franziska, was sagste dazu?
WUMM
Krach
Peng
Bach is nich – Franziska liebt wahrscheinlich Brahms –


– oder als Unschuld vom Lande 'ne Heimatschnulze.
Schü-hützenliesel, dreimal hat's ge–
Verrücktes Butterfaß!
– KRACHT
PENG
Vielleicht mag sie Arien? Aber in meinem Gießkannen-tenor ist so was nicht drin!
Doch mit 'nem Ständchen läßt sie sich garantiert anheizen!
Paß mal acht – das gefällt dir!
Der berühmte Juhuhu Menowien ist 'n Stümper gegen mich!
WUMM
Muuuh
Huuuh


Oh, meine teure Stradiwarmal!
WUMM!
Da hat mir der Chef wieder mal was eingebrockt. Das gibt nicht nur keine Reportage, sondern jede Menge Unkosten!
Hei! Mit 'ner Kapelle hab' ich's noch nicht versucht!
Stop, Kameraden! Ich hab' 'n Angaschmang für euch.
Wo?
Dort im Kuhstall.
Oh Snobappeal!
Den Spleen lassen wir uns aber teuer bezahlen!
Weiter – weiter! Das gefällt ihr!
The Lo-hooo-reley-hey...
Irr!

10 Liter gibt sie normal – mal probieren, ob mit Musike der 20-Liter-Pott voll wird.
Toll, mindestens schon 19 Literchen allerfeinster Buttermilch!
Besten Dank, meine Herren. Sie haben mir zur tollsten Reportage meines Lebens verholfen.
Kostet auch 'ne Kleinigkeit!
Acht Stunden musizieren macht pro Mann 100 Emmchen.
Seid ihr meschugge?
Ich bin 'n armer Reporter!
Immer schon gewußt, daß die Kerle von der Presse einen Knall haben.
Na schön, wenn du nicht zahlen kannst, pfänden wir deine Milchbar.
Oh, Franziska!
Wer so-holl das be-hezahlen ...
Der Chef natürlich! Dafür kriegt er aber auch 'ne sensationelle Reportage geliefert!
Umwerfend, was?
Spesenrechnung
1 Kuh DM 400.-
1 Grammophon " 120.-
1 Radio " 340.-
1 Geige " 560.-
Insgesamt 1420.-
Ende